

# Jüdisches Leben in Galizien

Galizien war ein Gebiet im Norden der Habsburgermonarchie.

Vor allem aus Russland wanderten viele Jüdinnen und Juden nach Galizien ein.

Mit etwa 11 Prozent war ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung sehr hoch.

Viele waren Händlerinnen und Händler oder Handwerkerinnen und Handwerker.

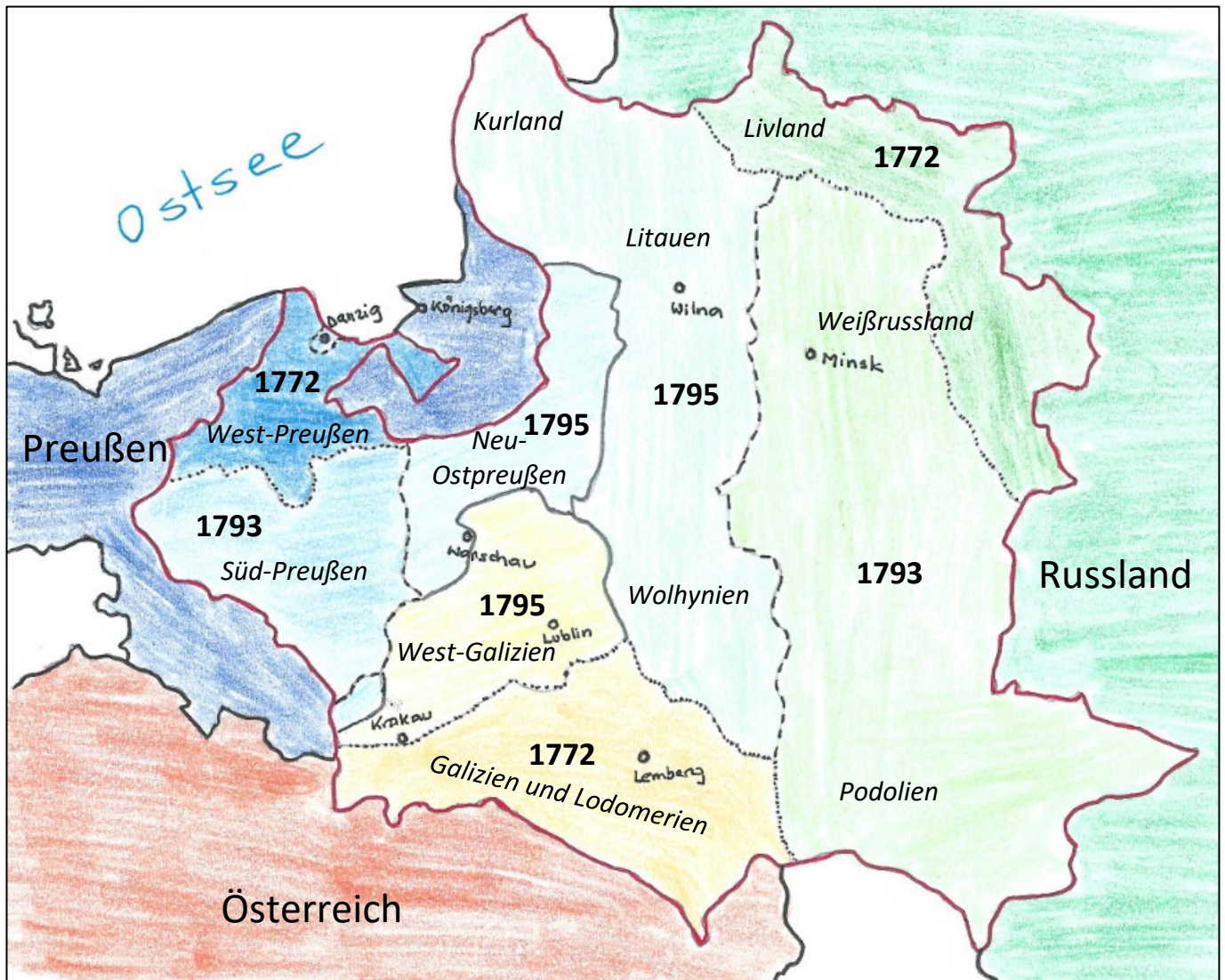
Sie lebten vor allem in Städten oder eigenen Dörfern, den sogenannten „Schtetln“.

Unter Joseph II. sollten sie ihre Lebensweise an die deutsche Kultur anpassen.

So erhielten zum Beispiel alle Jüdinnen und Juden deutsche Namen.

**1**

Galizien kam erst durch die „Polnische Teilung“ zu Österreich.  
Betrachte die Karte.



© Johannes Fuchsberger, Bürmoos



2

Beantworte die Fragen in vollständigen Sätzen.

A Wie sind die Grenzen Polens vor seiner Aufteilung eingezeichnet?

---



---

B Welche Großmächte teilten sich Polen untereinander auf?

---



---

C Wie oft wurde Polen aufgeteilt?

---



---

3

Ergänze die Tabelle mithilfe der Karte.  
Trage die gewonnenen Gebiete und Städte ein.

	Preußen	Österreich	Russland
Erste Teilung (1772)			
Zweite Teilung (1793)			
Dritte Teilung (1795)			